

BZ vom 09.12.2006

Die Friedensengel eröffnen das Adventskonzert

Der Musikverein Holzhausen beeindruckte in der voll besetzten Pfarrkirche und verbreitete Weihnachtsstimmung

MARCH-HOLZHAUSEN (fri). Der Advent, die Zeit der Erwartung und der Besinnung, eröffnet auch einem Musikverein Wege, ganz eigene musikalische Ziele anzusteuern. Es muss dabei nicht das Abspielen gängiger Weihnachtslieder sein. Es gibt auch anspruchsvolle Musikstücke, die sich zu einem Konzertprogramm bündeln lassen, das adventliche Stimmung erzeugt, ohne in glöckchenklingende Süßlichkeit abzugleiten. Der Holzhauser Musikverein hat dies am Abend des ersten Advents bewiesen, mit seinem Konzert unter dem Titel eines der gewählten Stücke „Dona nobis Pacem“ – „Gib uns Frieden“. Voll besetzt waren die Bänke in der Holzhauser Pfarrkirche, deren barocker Schmuck bei Kronleuchtern und Kerzenlicht für feierliche Stimmung sorgte.

Die „Guardians of Peace“, die Friedensengel also, eröffneten das Programm und beschlossen es zugleich als letzte Zugabe. Der volle Einsatz des von Dominik Ullrich geleiteten Orchesters in diesem Stück nahm im Nu und mit Macht das ganze Kirchenschiff als Klangraum in Beschlag und brachte den Holzboden zum Vibrieren. Es folgte dann das schwere, fast schleppende „Panis Angelicus“ von



Anspruchsvolle Konzertstücke meisterte der Musikverein Holzhausen bei seinem Adventskonzert in der Dorfkirche.

FOTO: MANFRED FRIETSCH

César Franck, bevor dann die Klangdeklaration leichter wurde und sich hob: Zuerst in einem feierlichen Marsch des sechsköpfigen Blechbläserensembles und dann drei slawischen Tänzen Dvoraks, vorgetragen vom Klarinettenensemble. Zwischen den Programmstücken trug Alexandra Hettich Gedanken rund um Frieden und Friedenserwartung vor, auch die Symbolkraft der vier Adventskerzen.

Die gezielte durch einzelne Musiker an benachbarten Orten verstärkte Kapelltrug dann Bachs Kantate 208 vor, der Höhepunkt „Hymn to the Fallen“ folgte. Bei diesem Werk von John Willimas verlangte das ganze Orchester zu einer eindrucksvollen Entfaltung seines Klangs. Nach dem Titelstück des Abends „Dona nobis pacem“, gab es als Zugabe noch ein Weihnachtslied ganz anderer Charakter: Harry Belafontes „Mr. Boychild“ im Calypso-Rhythmus.

Das Adventskonzert pflegt der Musikverein nun schon einige Jahre, erklärte der Vorsitzende Paul Gutmann. Man habe somit nach der Sommerpause gleich ein neues Ziel, auf das man hinarbeite. Und der gute Besuch mitsamt dem vielen Beifall bestätige diesen Weg.